

„bunt statt blau“ Dreifachsieg für unsere DZG Schülerinnen bei landesweitem Plakatwettbewerb gegen Rauschtrinken

Dieses Jahr haben unsere SchülerInnen der 9. und 11. Jahrgangsstufe das erste Mal am bayernweiten Plakatwettbewerb „bunt statt blau“ der DAK gegen Alkoholmissbrauch bei Jugendlichen teilgenommen. Die Kampagne der DAK existiert bereits seit 15 Jahren und zeigt große Erfolge in ihrer Wirksamkeit gegen exzessiven Alkoholkonsum bei Jugendlichen.

Die Landesjury Bayern hat am 16. April 2024 unter 1100 Einsendungen die drei Landessiegerinnen der diesjährigen Kampagne ausgesucht. Was es bisher noch nie gegeben hat, dass die Plätze 1-3 aus einer Schule gekommen sind.

Wir sind sehr stolz und gratulieren unseren Preisträgerinnen: Anna Mazella 9a (1. Platz), Melanie Kretschmer 11b (2. Platz) und Amelie Wasser 9a (3. Platz). Am 13. Mai fand die offizielle Preisverleihung unter der Schirmherrschaft der bayerischen Gesundheitsministerin Frau Judith Gerlach im Gesundheitsministerium in München statt.



**1. Platz: Landessiegerin 2023 in Bayern
Der erste Platz geht in diesem Jahr an Anna
Mazzella**

„1. Meine Motivation, am Wettbewerb "bunt statt blau" teilzunehmen liegt vor allem darin, ein Bewusstsein für die Problematik des Alkoholmissbrauchs bei Jugendlichen zu schaffen. Dies durch meine Kunst auszudrücken und zu helfen auf wichtige Themen wie diese aufmerksam zu machen bereitet mir besonders Freude.

2. Mit meiner Zeichnung möchte ich Jugendlichen Mut machen, neue Perspektiven zu entdecken. Sie soll zeigen, wie das Hineinbringen von Farben und Licht in ihr Leben eine neue Welt eröffnen kann. Anstatt sich in der Vergangenheit zu verlieren, möchte ich sie dazu ermutigen, einen Blick zurückzuwerfen und zu erkennen, wie weit sie schon gekommen sind. Das neue Leben soll als etwas mit Wärme und Offenheit sein welches den Weg zu einem erfüllten und gesunden Leben ebnet.

3. Für mein Kunstwerk habe ich insgesamt etwa 4 Stunden investiert."



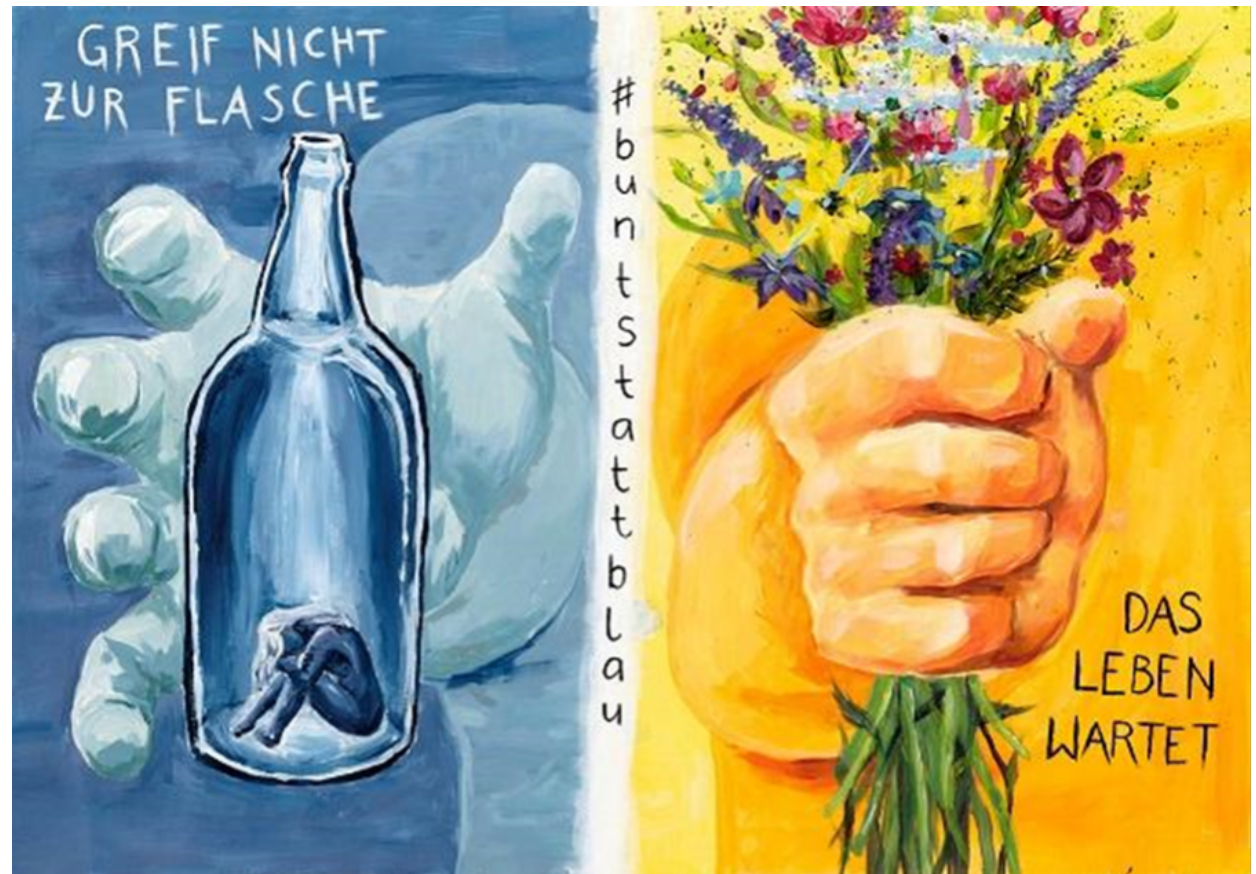
Der 2. Platz geht an Melanie Kretschmer

„Ich besuche das Dominikus-Zimmermann-Gymnasium in Landsberg und durch die Schule bin ich tatsächlich erst auf das Projekt aufmerksam geworden.

Teilgenommen habe ich, weil ich das Thema der Aktion gerade für junge Menschen sehr wichtig finde. Ich mag die Vorstellung, mit Kunst etwas in Menschen zu bewegen und sie vielleicht auch zum Nachdenken zu bringen.

Mit meinem Bild möchte ich ausdrücken, wie schön das Leben ohne Alkohol sein kann. Es soll zeigen, dass man jederzeit die Entscheidung treffen kann, nicht zu trinken, um so Verzweiflung und Depression den Rücken zu kehren.

Wie viel Zeit ich in mein Bild investiert habe, ist für mich schwer zu sagen. Kunst ist für mich ein Hobby, deshalb merke ich selten, wie lange ich zeichne oder male. Grob gesagt würde ich vermutlich 5 bis 6 Stunden schätzen.“



Der 3. Platz geht an Amelie Wasser

„Ich finde, dass der Malwettbewerb ein wichtiges Thema anspricht und eine Botschaft vermittelt, indem man die Gefahren von Alkohol deutlich macht. Ich würde gerne dabei helfen, durch mein Bild darauf aufmerksam zu machen.

Mit meiner Zeichnung möchte ich die schönen Seiten des Lebens vermitteln die man oft übersieht, wenn man in dem Alkoholrausch versunken ist und alles nur noch dunkel sieht. Ohne Alkohol sieht man die Welt in einem ganz anderen Licht. Ich finde das Meer stellt dies gut da, durch die bunte und trotzdem auch blaue Atmosphäre, die zeitweise erzeugt wird.

Für mein Bild habe ich ca. 8-9 Stunden gebraucht.“

